

Musik als Wohltat

Benefiz Cupido Klassiko IV im Stadttheater

Klassische Musik auf hohem Niveau für einen guten Zweck: Das ist es, was die Benefizgala Cupido Klassiko auszeichnet. Bereits zum vierten Mal hatte der Verein um die Sängerin Carola Gebhart jetzt zum festlichen Konzertabend ins Stadttheater Fürth eingeladen. Der diesjährige Erlös in Höhe von 22300 Euro kommt wiederum der Madeleine-Schickedanz-Stiftung für Kinderkrebshilfe zugute.

Der römische Liebesgott ist der Namenspatron des rührigen Wohltätigkeitsvereins und so standen auch diesmal wieder Arien aus beliebten Opern wie „La Bohème“ und „Tosca“ sowie Musikklassiker aus „Porgy and Bess“, „West Side Story“ und „Phantom der Oper“ im Mittelpunkt des Programms.

Große Gefühle

Die Künstler – fragte und zum Teil auch international agierende Vokalistinnen und Instrumentalisten – schwelgten in den ganz großen Gefühlen und trafen damit beim Publikum genau ins Schwarze. Vor allem Ricardo Tamura, Spezialist für die italienische Oper, überzeugte ausdrucksstark. Für sein „Nessun Dorma“ aus Giacomo Puccinis Oper Turandot erntete der brasilianische Tenor in Fürth wahre Jubelstürme.

Die Fürther Sopranistin Carola Gebhart hat sich von der Talent- und Kulturförderpreis Trägerin der Stadt 1995 zur international erfolgreichen Opernsängerin entwickelt. Sie zeigte sich patriotisch und präsentierte u. a. ihre

Eigenkomposition zum 1000-jährigen Stadtjubiläum, „Hier bin ich Zuhause“, zu der sich auch der komplette Cupido Klassiko-Vorstand singend auf die Bühne wagte. Als charmanter Moderator des Abends erwies sich Björn Casapietra. Auch als Tenor war er gut bei Stimme, was er gemeinsam mit der Gastgeberin bei zwei innigen Duetten zeigte.

Wohlige Gänsehaut

Mit sattem Timbre sorgte Francisca Urio bei ihrer Interpretation von „Summertime“ für wohlige Gänsehaut. Peter Seufert ließ seine Klarinette samtig-weich klingen und unternahm dann mit seinem „Meckie Messer“ einen swingenden Ausflug in Richtung Jazz.

Britta Jacobus überzeugte mit ihrem Mezzosopran. Dies alles unterlegte das Frankfurter Sinfonieorchester unter dem Dirigat von Stefan Ottersbach mit einem angenehmen, pointiert gepflegten Klangteppich. Das Publikum dankte es den Musikern mit begeistertem, lang anhaltendem Applaus.

Großen Beifall erhielt natürlich auch die Scheckübergabe durch Carola Gebhart und Norbert Habicht, Inhaber von plana Küchenland, dem Hauptsponsor der Gala. Den Spendenbetrag von 22300 Euro teilen sich die Tagesklinik der Kinderklinik Fürth für den Aufbau einer Musiktherapie sowie die Cnopfsche Kinderklinik in Nürnberg, die damit die Diabetesambulanz für Kinder ausbauen will.

MARION REINHARDT



Peter Seufert haucht seiner Klarinette mit intensivem Einsatz Leben ein. Ihr samtig-weiher Ausdruck schmeichelt dem Ohr.
Foto: Thomas Scherer